

Eindrucksvoll auf ganzer Linie

Zwei Chöre mit Gospel-Osteroratorium in der Markuskirche

Lädt eine Kirche an Ostern zum besinnlichen Konzert ein, handelt es sich in der Regel um die klassischen Passionswerke der großen Komponisten. Was nun der norwegische Dirigent Martin Alfsen im Jahr 2000 als Auftragskomposition für einen dänischen Gospelchor schuf, hat damit relativ wenig zu tun. Das Osteroratorium „7 Tage in Jerusalem“ ist nach Aussage des Komponisten aus dem Vorbild der Bach'schen Passionen entstanden und mit Hilfe rhythmischer Elemente zum Gospel-Oratorium gewachsen. Das Werk aus 24 Teilen vom Einzug in Jerusalem über das letzte Abendmahl, Iskariots Verrat, die Kreuzigung bis zur Auferstehung ähnelt den klassischen Werken allerdings höchstens im Aufbau. Musikalisch orientiert sich Alfsen eher an Webbers „Jesus Christ Superstar“. Dieses Gospel-Osteroratorium war nun in der Markuskirche erstmals in deutscher Sprache zu erleben.

Neben der außergewöhnlichen Komposition machten in erster Linie die Interpreten den Abend erfolgreich: Martin Alfsen brachte seinen norwegischen Gospelchor „Reflex“ mit, der ebenso wie der zweite Chor, „Golden

Harps“ aus Lahr, das Publikum begeisterte. Das Konzert am Ostersonntag resultierte zum einen aus einer langjährigen Chorph Partnerschaft und zum anderen aus dem Gospel-Kirchentag im vergangenen Sommer. Auch wenn die zwei Chöre wie in einem Sing-Contest auf der Bühne positioniert waren, musizierten sie sich gemeinsam durch das einstündige Werk.

Das Synchron-Dirigat der beiden Chorleiter Martin Alfsen und Friedhelm Matter machte dabei starken Eindruck während im Vordergrund die Solisten als Jesus, Evangelist oder Maria die Handlung vorantrieben. Mit verschiedenen musikalischen Elementen wie dramatischer Chromatik, swingenden Koloraturen aber auch Choral und Fugengesang beeindruckte das Stück die Karlsruher Zuhörer auf ganzer Linie. Neben der sympathischen Begleiterscheinung, dass Gospelsänger in aller Regel durch Bewegung und Mimik immer viel Positives ausstrahlen, sei zuletzt die subjektive Meinung erlaubt, dass es wohl keine charmantere und weichere Sprache gibt, als Deutsch mit skandinavischem Akzent. God påske – Frohe Ostern.

Torben Halama